An die Redaktion

Ansprechpartnerin:

Luca Sophie Grützmacher

Tel.: 0541 501-2907

Fax: 0541 501-4423

luca.gruetzmacher@vhs-osland.de

vhs-osland.de

Datum:24.06.2021

**Pressemitteilung**

**Sinnstiftende Tätigkeit: Betreuungskräfte im Pflegebereich**

vhs Osnabrücker Land qualifiziert zusätzliche Betreuungskräfte

**Osnabrück.** Eigentlich arbeitet Sigrid Zillmann als Sachbearbeiterin im Studentenwerk Osnabrück. Jetzt hat sich die gelernte Bürokauffrau in einem Lehrgang der vhs Osnabrücker Land (vhs) nebenberuflich zur zusätzlichen Betreuungskraft für pflegebedürftige Menschen in Altenpflegeeinrichtungen qualifiziert. Das Interesse für den Beruf entstand im privaten Umfeld: „In der Zeit, in der meine Mutter im Haus der Diakonie Westerkappeln gepflegt wurde, habe ich viel von der Arbeit der zusätzlichen Betreuungskräfte mitbekommen und diese sehr schätzen gelernt. Die Betreuungskräfte stellten mit ihrer Arbeit eine wirkliche Bereicherung des Alltags der älteren Menschen da“, erzählt die 55-Jährige, „damals fragte mich meine Mutter, ob das nicht etwas für mich wäre.“ Dann kamen Corona und damit auch die Kurzarbeit in ihrem Job im Studentenwerk, die bis jetzt andauert. Mit 14 weiteren Teilnehmern und Teilnehmerinnen startete Sigrid Zillmann im November während der Kurzarbeit mit dem Lehrgang bei der vhs mit dem Ziel, neben ihrer Tätigkeit beim Studentenwerk als Betreuungskraft zu arbeiten. „Ich habe mich unter anderem für den Lehrgang bei der vhs entschieden, da dieser als berufsbegleitender Lehrgang konzipiert ist. In dieser Form hätte ich ohne Probleme auch neben der Arbeit teilnehmen können, falls meine Kurzarbeit geendet hätte“, so Zillmann. Nach dem Tod ihrer Mutter Anfang 2020 arbeitete sie bereits ehrenamtlich im Haus der Diakonie Westerkappeln. Jetzt ist sie als Betreuungskraft immer dienstags und donnerstags vor Ort und bietet Gedächtnistraining für die Bewohnerinnen und Bewohner an oder begleitet die Gottesdienste. „Zusätzliche Betreuungskräfte entlasten das Pflegepersonal in der stationären und ambulanten Altenpflege, sie ersetzen es nicht“, erklärt Magdalena Kavermann von der vhs, die den Lehrgang als Dozentin leitet, „die zusätzlichen Betreuungskräfte verstehen sich als Begleiter, die ältere Menschen im Alltag unterstützen. Ihre Aufgabe ist nicht die Pflege, sondern die soziale Betreuung der Seniorinnen und Senioren.“

„Die Arbeit mit den älteren Menschen ist für mich eine sehr sinnstiftende Tätigkeit. Es macht viel Freude, den Bewohnern und Bewohnerinnen etwas zurückzugeben, gerade nach der Corona-Zeit“, freut sich Sigrid Zillmann über ihr neues Tätigkeitsfeld. „Die Seniorinnen und Senioren haben in der Corona-Zeit vieles verzichten müssen. Sonst finden immer Veranstaltungen, Gruppenangebote oder Ausflüge statt. Hiervon konnte während Corona nichts stattfinden“, ergänzt Kavermann, „in der Pandemie wurde deutlich, welchen wichtigen Beitrag die Betreuungskräfte leisten: Neben der Unterstützung des Pflegepersonals haben sie viel Betreuungsarbeit im Eins-zu-eins-Kontakt geleistet und damit versucht, Einsamkeit und Traurigkeit aufzufangen.“

Wie die Arbeit der Betreuungskräfte in den Altenpflegeeinrichtungen, war auch die Organisation des Lehrgangs stark von der Corona-Zeit bestimmt. Die ersten Veranstaltungen konnten im November letzten Jahres noch in Präsenz stattfinden, dann wurde für die Zeit des Lockdowns auf online Unterricht umgestellt. „Die sehr guten Ergebnisse des Abschlusskolloquiums haben gezeigt, dass die Teilnehmenden im Online-Unterricht viel mitnehmen konnten und gut auf die Praxis vorbereitet sind“, sagt Birte Steffen, Gerontologin und Prüfungsvorsitzende.

Neben Sigrid Zillmann bekamen auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Abschluss des Lehrgangs nahtlos einen Job als Betreuungskraft. „Einige haben im Vorfeld in Einrichtungen der Altenpflege gearbeitet, andere konnten im Praktikum während der Qualifizierung Kontakt zu ihren jetzigen Arbeitgebern knüpfen“, erklärt Idrisia Hamza, Programmbereichsleitung Berufliche Bildung, die den stolzen Absolventen die Zertifikate überreichte, „der Bedarf an Betreuungskräften ist nach wie vor hoch.“ Sigrid Zillmann wird auch nach der Kurzarbeit weiterhin im Studentenwerk Osnabrück arbeiten: „Beide Tätigkeiten ergänzen sich für mich perfekt.“

Inhalte des 172 Stunden umfassenden Lehrgangs sind unter anderem Krankheitsbilder im Alter, Kommunikation mit Menschen mit Demenzerkrankungen, Märchenarbeit, Bewegungsübungen sowie der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Den theoretischen Unterricht des Dozententeams der vhs ergänzen 80 Praxisstunden. Am Mittwoch, 03. November, beginnt der nächste Lehrgang „Zusätzliche Betreuungskräfte im Pflegebereich“ (Kursnummer 212-600961) in der Johann-Domann-Straße 10 in Osnabrück. Er ist als Teilzeit-Lehrgang konzipiert, eine Teilnahme neben einer Berufstätigkeit ist damit gewährleistet. Eine Förderung nach AZAV (Bildungsgutschein) ist möglich. Weitere Informationen, auch zum umfangreichen Fortbildungsangebot für das Berufsfeld Altenpflege, gibt es bei der vhs Osnabrücker Land (Telefon 0541/501-8904, E-Mail: magdalena.kavermann@vhs-osland.de).

**Bildunterschrift**

*15 Teilnehmende schließen Lehrgang erfolgreich ab.jpg:* Für sinnstiftende Tätigkeit ausgebildet: 13 Frauen und zwei Männer haben den Lehrgang „Zusätzliche Betreuungskräfte im Pflegebereich“ bei der vhs erfolgreich abgeschlossen. Foto: vhs Osnabrücker Land